

Kindermaskerade.

Am Faschingsfest, in Dorf und Stadt,
Da lacht man überall.
Man ißt sich erst an Krapsen satt,
Und wer ein buntes Fräcklein hat,
Der geht dann auf den Ball.

Am Markt, beim Better Florian,
Ist lust'ger Maskentanz.
Ich seh' mir die Geschichte an,
Gekleidet als ein Gockelhahn
Mit Kamm und buntem Schwanz.

Da seht mir nur den Heinz, den Tropf,
Wie der sein Dirndl schwenkt!
Wie wackelt er doch mit dem Kopf!
Und wie ihm der Chinesenzopf
Vom Hut herniederhängt!

Und sie, die blonde Adelheid,
Die schmucke Bürgersfrau.
Wie vornehm rauscht ihr Seidenkleid!
Doch — daß sie noch beim Waschen schreit,
Das weiß ich ganz genau.

Das and're Pärlein, das ich sah, —
Schaut nur, wie stolz das thut, —
Das ist die Bäckerdorothee
Und Kurt als Marschall der Armee,
Mit dem Napoleonshut!

Zuletzt, wer mir zumeist gefällt:
Hansnarr vom Cirkus Renz.
Der lacht und stampft und singt und schellt:
„Suchhei, wie lustig ist die Welt!
Welt, Mädchen von Florenz?“ —

Und dort kommt noch ein Kauz daher
Mit ellenlanger Naß.
Kifri, Gebatter, hab' die Ehr'! —
Ach, wenn's doch täglich Fasching wär',
Das wär' einmal ein Spaß!